

Der Arbeit des Vereins Madamfo Ghana widemt sich eine Ausstellung im Sparkassen-Karree

Hilfe für die Ärmsten in Afrika

Mitte. Eine Ausstellung im Sparkassen-Karree informiert über die Arbeit der Hagererin Bettina Landgrafe in Afrika, die mit ihrem Verein Madamfo Ghana, die ärmsten Menschen des Landes unterstützt.

Vor sieben Jahren reiste Bettina Landgrafe das erste Mal nach Ghana. Dort offenbarte sich ihr die große Armut der Region: Den Menschen mangelt es an einfachen Lebensgrundlagen wie sauberem Trinkwasser, medizinischer Versorgung, Bildung, Nahrung, Strom. Viele Hilfs-Pro-

jekte, so beobachtete es Landgrafe bei diesem und bei späteren Besuchen, wurden weder langfristig noch effektiv umgesetzt. Zudem wurden die ghanaischen Dorfbewohner häufig nicht in die Umsetzung der Projekte miteinbezogen.

Landgrafe beschloss zu handeln. Doch einfach nur mitarbeiten genügte der Hagererin nicht. Gemeinsam mit Einheimischen entwickelte sie Pläne, um die Lebenssituation der ärmeren Bevölkerung zu verbessern und ihnen ein selbstständiges Leben ohne Abhängigkeit zu er-

möglichen. Aus diesem Engagement entstand der Verein Madamfo-Ghana.

Die Ausstellung in den Räumen der Sparkasse widmet sich den vielfältigen Projekten des Vereins, die sämtlich mit den Dorfbewohnern gemeinsam entwickelt wurden. Denn, so lautet die Maxime der Vereins-Arbeit, niemand weiß besser, was vor Ort benötigt wird, als die Einwohner selbst.

Madamfo Ghana führt Entwicklungsprojekte in folgenden Bereichen durch in den Bereichen Wasser, Bildung, Hygiene, Gesundheit, Infra-



Dr. Jürgen Hild (Lions Club Hagen), Klaus Hacker (Sparkasse), Hans Hiermer (Realisierung) Michael Jäger (Siebdruck Jäger) (v.l.)

struktur und Hilfe zur Selbsthilfe.

Zu besuchen ist die Ausstellung noch bis zum 25. November montags bis freitags von 9 bis 18.30 Uhr und sams-

tags von 10 bis 14 Uhr.

Spendenkonto: Madamfo Ghana e.V. Sparkasse Hagen, BLZ 45050001, Konto-Nr.: 101900090